

# Schwarzwälder Bote

Villingen-Schwenningen

## Abschied von den Sternenkindern

Von Cornelia Spitz 09.10.2019 - 06:28 Uhr



Foto: pattilabelle – stock.adobe.c

**Villingen-Schwenninge**- Es war keine alltägliche Beerdigung auf dem Villingener Friedhof. An die Dienstag wurden Sternen Kinder zu Grabe getragen. Kinder, die den Himmel, die Sterne, erreichen noch ehe sie das Licht der Welt erblicken durften. Ein Angebot, das seinesgleichen sucht und ausgeweitet werden soll

Susanne Kroggel fand die richtigen Worte für das Unausprechliche. Kaum vorstellbar, dass es gibt, die gegangen sind, ohne bemerkt zu werden – "einfach so, weil die Natur es so gewollt hat". So schwer es Eltern fällt, diese Sternen Kinder loszulassen, obgleich sie sie nie wirklich in die Welt schließen durften, wissen Stefanie Tröndle und Germana Hauer. Und die beiden Hebammen des Schwarzwald-Baar-Klinikums reagierten darauf mit einem einzigartigen Angebot: Zweimal im Jahr, an jedem ersten Dienstag im Mai und im Oktober, finden Sternen Kinder-Beerdigungen auf dem Villingener Friedhof statt

### Familien hinterlassen ihre Botschaften

Schon die Szenerie im Altarraum der Friedhofskapelle rührte zu Tränen: Ein Sarg, so klein, dass er fast gar nicht geben dürfte, stand im Zentrum. Drumherum Engelsflügel, Blumen, Kerzen, gelbe Sternchen und ein Stiftebecher. "Eine kleine Botschaft zum Abschied" stand auf dem gerahmten Bild

Die meisten Familien, die in der Kapelle Platz genommen hatten, haben ihrem Ungeborenen Botschaft schon mit auf den Weg gegeben. "Lian, wir lieben Dich", stand nun auf dem weißen lesen. Andere malten Herzen, verewigten ein "Du wirst immer bei uns sein" – oder sie nahmen Platz und schickten ihre Botschaft stattdessen in Gedanken an ihr ungeborenes Kind und währenddessen ihre kleine Grabgabe – Blümchen, Herzen, kleine Engelsfiguren – fest in der

Susanne Kroggels Worte hatten etwas Tröstliches, so wie das Bild das sie mit Worten zeichnete: Sternchenkind, das einen Stern im Himmel bewohnt, der fortan strahlt. "Es ist das, was sich nicht lässt und das, was anscheinend nicht gegeben werden kann", heißt eine Zeile übersetzt aus "The Rose", mit dem die Villingener Sängerin Anna-Maria Milia diese besondere Feierstunde so gefühlvoll eröffnete. Am Ende des Liedes stand wieder ein Bild, dieses Mal aber ein hoffnungsvoller Samen, der tief unter dem bitterkalten Schnee liegt, aus dem durch die Liebe der Sonne im Frühjahr die Rose wird

"Wunder geschehen", war sich Susanne Kroggel dann auch sicher, ehe Nenas gleichnamiges Lied im Hauch Zuversicht in der Friedhofskapelle versprühte. "Wir übergeben nun diese kleinen Seelen in Obhut", schloss das Gebet während der Trauerfeier. Was folgte, war der wohl schwerste Gang im Leben: Der Trauerzug mit Eltern, Großeltern und Freunden begleitete den winzigen Sarg mit sterblichen Überresten von 80 Sternenkindern des Schwarzwald-Baar-Klinikums aus dem letzten Jahr zu deren Ruhestätte

"Ein Hauch Leben" steht an der aus Spenden finanzierten Grabstätte geschrieben, die es seit dem Villingener Friedhof gibt und wo die Sternen Kinder zweimal jährlich beigesetzt werden, egal ob 500 Gramm schwer, oder tot geboren. Still nahmen Elternpaare, Mütter und Großeltern an der kleinen Grabstätte Abschied, streuten Erde und Blütenblätter hinein und ließen bunte Luftballons gen Himmel steigen

### **Bald nicht mehr nur für Sternen Kinder am Klinikum?**

In den Gesichtern war vor allem Trauer, aber auch eine tiefe Dankbarkeit zu lesen für die Möglichkeit würdig von einem ungeborenen Kind Abschied nehmen zu dürfen. "Wir spürten diesen Bedarf", Hebamme Stefanie Tröndle später im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten, und sie weiß: Das ist nicht nur Eltern, die ihre Kinder am Schwarzwald-Baar-Klinikum verloren haben, das die Sternchen Beerdigung finanziert. Die engagierten Hebammen möchten das Angebot deshalb auch auf Sternchen Kinder von Praxen in der Region und anderen Kliniken erweitern. "Wir sind dran", verspricht Tröndle, und auch eine Vereinsgründung soll bald erfolgen, denn für Familien, die um Sternchen trauern, gibt es noch viel zu tun